

## Zukunftsfähige Bildung – braucht zukunftsfähige Führung

### Schulaufsichtstagung in Präsenz am 02. November 2021 in der QUA-LiS

„Die Zukunft wird uns immer wieder überraschen! Daher müssen wir junge Menschen für ihre Zukunft bilden und nicht für unsere Vergangenheit.“ (Prof. Dr. Andreas Schleicher)

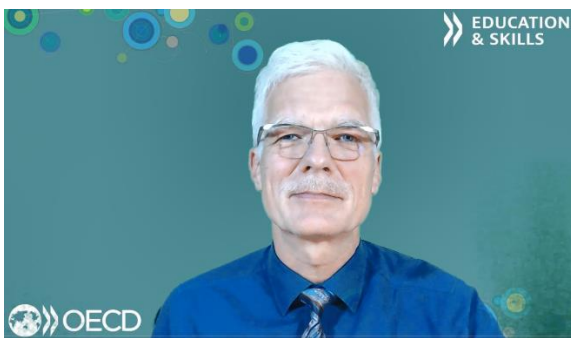
Am 02.11.2021 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der unteren, oberen und obersten Schulaufsicht des Landes erstmals wieder in Präsenz zur jährlichen Fachtagung in der QUA-LiS. Insgesamt nahmen 100 Kolleginnen und Kollegen die Einladung nach Soest an, welches unter den gegebenen Umständen der größtmöglichen Teilnehmerzahl entsprach.

#### Begrüßung

Der Direktor der QUA-LiS, Herr LMR **Eugen-Ludwig Egyptien** begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Tagung. Er wies darauf hin, dass unter dem Jahresthema „Digitalisierung – Schule im digitalen Wandel als schulaufsichtliches Handlungsfeld“ bereits zwei Veranstaltungen stattgefunden haben. Diese Veranstaltung war die dritte Fachtagung für die Schulaufsicht innerhalb der Tagungsreihe im Jahr 2021. Sie stellte die Frage nach einem zukunftsorientierten und den Herausforderungen der Schulentwicklung auf dem Weg in die Digitalität angemessenen Führungsverständnis.



#### Grußwort



„Sie haben sich viel vorgenommen für diese Tagung aber die Ausrichtung des Bildungsverständnisses auf die Zukunft ist auch so wichtig wie nie zuvor.“ Mit diesen einleitenden Worten begrüßte Herr **Prof. Dr. Andreas Schleicher** (Direktor der OECD) per Videobotschaft die diesjährigen Tagungs –

teilnehmer. Durch Globalisierung und Digitalisierung habe sich unser individuelles und kollektives Potential enorm erweitert zugleich sei die Welt dadurch aber auch komplexer und unbeständiger geworden. Wenn wir die Bildungslandschaft Deutschland verändern wollen dann erfordert dies nach Prof. Schleicher u.a. Transparenz gegenüber allen Beteiligten „wohin die Reise gehen soll“ sowie das Bewusstsein, dass organisatorische Veränderungen den Wandel entweder erleichtern oder behindern können. Es gehe darum ‚gute Praxis‘ zu einer ‚guten Arbeitskultur‘ zu machen, denn eine gute Arbeitskultur sei das Markenzeichen wirksamer Führung.

Aber wie kann eine solche Ausrichtung auf die Zukunft gelingen? Stellt die Idee der agilen Führung eine angemessene Antwort auf die derzeitigen Herausforderungen dar?

### Keynote

Im Rahmen der Keynote „Schulaufsicht – Aufgaben, Schnittstellen, Anforderungen“ ging Herr **Prof. Dr. Stephan Huber** (PH Zug) auf die Rolle von Schulaufsicht und Schulverwaltung in der Schulentwicklung ein. Damit die Entscheidung zwischen „Bewährtes beibehalten - Vorhandenes effektiver gestalten – Neues einführen“ nicht zur Zerreißprobe wird, bedürfe es einer klaren Strategie der kontextuellen Integration, Balance und Abfolgelogik der Bereiche ‚Bewahren – Optimieren – Innovieren‘. Betrachtet wurde zudem die Funktion des Qualitäts- und Personal – managements sowie die Bedeutung der Unterstützung und Beratung durch die Schulaufsicht.

Herr Prof. Huber teilte darüber hinaus erste Befunde des Schul-Barometers in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu „Covid 19 – aktuelle Herausforderungen in Schule und Bildung“ mit dem Fachpublikum

(<https://www.waxmann.com/index.php?elD=download&buchnr=4216>).



### Workshopangebote

Eine weiterführende und vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema „zukunftsfähige Führung“ wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend in verschiedenen Workshops angeboten: Frau **Dr. Sandra Berenbold** (Geschäftsführerin und Gründerin der Impact290Degrees GmbH) ging in ihrem Workshop der Frage nach: „Was heißt es in dynamischen Zeiten agil und inspirierend zu führen und andere mitzureißen für gemeinsame Ziele?“.

Herr **Frido Koch** (Stellv. Leiter schulentwicklung.ch) widmete sich dem Thema „Wirkungsvolle Zusammenarbeit an Schulen - eine zentrale Ressource für die Zukunft“.

„Auf welche Weise sollte sich Schulraum ändern, um den Anforderungen des Lehrens und Lernens im 21. Jahrhundert aktiv zu begegnen?“ beleuchtete Frau **Barbara Beck** (Mitarbeiterin QUA-LiS, AB 2 in Zusammenarbeit mit Herrn Asmuth). In diesem Zusammenhang wurde auch das Projekt „Beratung Pädagogische Architektur“ der QUA-LiS NRW und des MSB, das zum kommenden Schulhalbjahr startet, vorgestellt.



Mit der Erläuterung eines digitalen Selbstlernkurses zum Thema agile Medienkonzeptarbeit in Nordrhein-Westfalen durch Frau **Dr. Johanna Schulze** (Uni Paderborn) wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugleich aufgefordert, exemplarisch für den Bereich der Digitalisierung weitere Erfordernisse für die schulaufsichtliche Unterstützung abzuleiten.

Die Bedeutsamkeit einer Führung, die den Raum zwischen Gegenwart und Zukunft entdeckt und gestalten kann, war Thema des Workshops von **Dr. Sven Oleschko** und **Dr. Silke Krämer** (breyting).

Anhand des Vergleichs internationaler Studienergebnisse diskutierten die Workshopteilnehmerinnen und –teilnehmer mit Frau **Dr. Heike Schaumburg** (Humboldt-Universität zu Berlin), welche Anforderungen bei der Einführung personalisierter Lernumgebungen mit Blick auf die Personal-, Unterrichts und Organisationsentwicklung aus Sicht der Schulaufsicht bedacht werden sollten.

„The future ist agil“ lautete der Titel des Workshops von Frau **Dr. Saskia Koltermann** (AB 2 der QAU-LiS, in Zusammenarbeit mit Frau Kistner und Herrn Schoedel von #wirfürschule), in dem diskutiert wurde, wie Schule von heute und morgen innovativer und partizipativer gestaltet werden kann.

Abschließend nahm Herr MDgt **Dr. Schrapper** als Vertreter des MSB einen kurzen Rückblick auf die Themen des Tages verbunden mit einem Ausblick auf die bevorstehende Vorstellung der Ergebnisse der „Projektgruppe Weiterentwicklung Schulaufsicht“ im Rahmen der dazu anberaumten Tagung am 20. und 21. Januar 2022 vor.



### Impressionen einer Tagung unter den Bedingungen der Pandemie



